

die kunst retten *

dieser stete zuwachs an galerien, museen, ausstellungen, auktionen, festivals, biennalen, kunstmessen, vernissagen, finissagen, katalogen, portfolios, retrospektiven, kunstpreisen, stipendien, kustoden, artdealern, gutachtern, museums-pädagogen, sammlern, kunstarchiven, ausschreibungen, juroren, koryphäen, kunststudenten, kunstschulen, meisterschülern, karrieren, altmeistern, nestoren, berühmtheiten, kunstprofessoren, stiftungen, akademien, meisterwerken, monographien, kunstszenen, künstlertagebüchern, kunstmagazinen, ratinglisten, nachwuchstalenten, newcomers, shooting-stars, kunstmetropolen, mega-events, meuseum-shops, kunsttouristen, kunstbanausen...

und es gibt immer mehr provokationen, skandale, überbietungsstrategien, tabubrüche, abartigkeiten, entgrenzungen, interventionen, attitüden, übermut, eigensinn, dogmatisierung, selbstverwirklichung, visionen, innovationen, erfolgsdruck, perfektion, moden, egozentrik, vorbilder, kopien, adaptionen, reminiszenzen, nachahmer, fakes, relativierungen, spekulationen, revolten, irritationen, regelverstöße, respektlosigkeit, politisierung, utopien, aktionismus, entdeckungen, projektionsflächen, abhängigkeiten, machtspiele, rankingsysteme, hypes, übersättigung, effekthascherei, revivals, tautologie, anerkennung, distribution, massenware, marketing, kommerz, konspiration, verwertungsrechte, scheinverkäufe, spekulanten, implosionen, einzelkämpfer...

und immer mehr theorien, statements, tendenzen, diskurse, selektionen, lob, kunststile, autoritäten, herausforderungen, bedeutungsproduktionen, plattitüden, unterhaltung, konzepte, begriffe, profanisierungen, heroisierungen, verflechtungen, netzwerke, interaktionen, virtualisierungen, potenzierungen, sensationen, grössenwahn, radikalismen, geständnisse, persiflagen, skrupellosigkeit, arroganz, wiedererkennbarkeit, differenzierungen, elfenbeintürme, opportunisten, hochstapler, tricksereien, dilettanten, narzismus, urheberrechte, plagiate, paraphrasierungen, mainstream, überfluss, standpunkte, selbstbetrug, frustration, überdruss, endzeitstimmung, dekadenz, borniertheit, entblössungen, obszönitäten, verwerfungen...

sowie auch immer mehr erfolg, innerlichkeit, vielfalt, quantität, chaos, leere, neid, banalität, zweckoptimismus, ernüchterung, anbieterei, langeweile, fleiss, üppigkeit, selbstausbeutung, loser, larmoyanz, missverständnisse, neu-interpretationen, populismus, entpolitisierung, leerlauf, lügen, peinlichkeiten, scharlatanerie, wirkungslosigkeit, suggestion, distinktion, inkompetenz, befindlichkeit, ästhetisierung, trends, anything goes, schwanengesänge, defätismus, katzenjammer, dynamik, belanglosigkeit, lächerlichkeit, hybris, redundanz, prominenz, manierismus, vollkommenheit, kontingenz, inkontinenz...

dieser stete zuwachs an fast allem. diese vermehrte intensivierung, verdichtung, steigerung, ausweitung, vermehrung und der durchschnitt wächst und überwuchert alles andere.

* in diesem essay wurden aus kunstkritiken, interviews und blogeinträgen immer wiederkehrende argumente aufgelistet, die dezidiert ein inflationäres wachstum im heutigen kunstbetrieb reklamieren.